

Auszug

aus der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 10.02.2016

8 . 1. Nachtragshaushaltssatzung 2016
Vorlage: 0626 / 2013 / DS

Beschluss:

Dem Antrag auf Vertagung wird mit 7 Ja – Stimmen, 2 Nein - Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 1

Nach Aufruf der Vorlage stellt Herr Grassau mit Hinweis auf die geplante Sondersitzung der Ratsversammlung einen Antrag auf Vertagung. Herr Hahn kündigt dazu auch eine mögliche Sondersitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses an.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 10.02.2016

9 . 1. Nachtragsstellenplan 2016

Vorlage: 0645 / 2013 / DS

Beschluss:

Dem Antrag auf Vertagung wird mit 7 Ja – Stimmen, 2 Nein - Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 7
Nein-Stimmen: 2
Enthaltung: 1

Herr Hahn ruft die Vorlage auf und erteilt Herrn Grassau das Wort. Dieser stellt mit Hinweis auf die geplante Sondersitzung der Ratsversammlung einen Antrag auf Vertagung.

beglaubigt:

Krause

Auszug

aus der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsförderungsausschusses vom 10.02.2016

**14 . Bildung und Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
und Kindertagespflege - Neubau der Kita Gartenstadt
Vorlage: 0619/2013/DS**

Beschluss:

Dem Änderungsantrag zur Vorlage wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Der Vorlage wird in der geänderten Form einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

JA-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Nach Aufruf der Vorlage verweist der Ausschussvorsitzende auf den Änderungsantrag der SPD – Fraktion und die Zustimmung im Jugendhilfeausschuss am 09.02.2016 in der geänderten Version. Der Änderungsantrag wurde vor der Sitzung verteilt. In der folgenden Diskussion äußern sich Herr Grassau, Herr Schaarschmidt, Herr Kluckhuhn, Frau Krebs, Herr Schröder und Herr Hahn. Die Nachfragen zum Grundriss, zum Raumprogramm, zum Konzept und zur Inanspruchnahme von Mitteln aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz werden von Herrn Dörflinger und Herrn Asmussen beantwortet. Es wird deutlich gemacht, dass das Raumprogramm die Grundlage für die Kostenschätzung ist und für die Beratung zum Haushalt 2017/2018 erforderlich ist. Abschließend lässt Herr Hahn über den Änderungsantrag und die Vorlage in der geänderten Version abstimmen.

beglaubigt:

Krause